

ihre Unkosten, aber ohne Gewinn für sie, erwarb sich dasselbe die Herrschaft der Welt. Die Völker, durch das Gewicht der Sklaverei erdrückt, verloren das Selbstgefühl und den Trieb zu nützlicher Thätigkeit, sie verarmten an Geist und Leben, so wie an Habe, an Charakterstärke, so wie an Glück, und die einzige Kraftäußerung, die später noch von ihnen ausging, war ein Krieg gegen die Tyrannin.

§. 14. Verfassung Roms.

In Rom war mittlerweile die Demokratie, den Formen und Grundgesetzen, doch keineswegs dem Geiste nach, herrschend geworden. Zwar konnten jetzt alle Bürger zu den obersten Staatswürden gelangen, und in ihren Versammlungen residirte die höchste legislatorische Gewalt. Aber ungeachtet hiedurch der politische Unterschied zwischen patrizischen und plebejischen Geschlechtern beinahe völlig verschwand; so wurde doch die Demokratie durch die List der Vornehmeren und durch die Wirkung der Zeitumstände auf verschiedene Weise beschränkt. Zum Adel (*) wurden nicht mehr die Patrizier ausschließend, sondern auch jene Plebejer gerechnet, welche entweder selbst oder deren Vorfahren hohe Staatsämter bekleidet hatten. Die *Optimaten* = Geschlechter — denn Gewohnheit, Verdienst und gegenseitiger Beistand erhielten so ziemlich den Besitz der Würden in einem fast geschlossenen Kreise von Familien, und nur schwer, durch überwiegende Gunst oder Verdienst oder Glück, drängte oder schlich ein *homo novus* in jenen Kreis sich ein — waren nun eigentlich die Regierer des Staates. Selbst die *Comitia tributa*, worauf schon länger auch die Klienten und jetzt auch die Patrizier stimmten — waren ihnen nicht mehr gefährlich, seitdem der Censor *Jabius Maximus* (367. 304 v. Chr.) durch eine neue Einrichtung der *Tribus*, wornach aller gemeine Pöbel in vier *Tribus*, die man *urbanas* nannte, die angeseheneren und reicheren Leute aber in die übrigen, welche *rusticae* hießen, gesammelt wurden, das Uebergewicht der niedrigen Menge vereitelt hatte (**). Rom blieb nun eine geraume Zeit von innerlichen Unruhen befreit. Es war dieses die Periode der wichtigen punischen Kriege, der großen Eroberungen und des unaufhaltsamen Fortschreitens zur Weltherrschaft. Die Leitung der großen Geschäfte concentrirte sich damals in den Händen des *Senates*, jenes ehrwürdigen Staatskörpers, in welchem auch die austretenden höchsten Magistrate ihren Sitz auf lebenslang nahmen, und wo sonach die

(*) Daraus ist der Unterschied zwischen *Nobilis* und *Patricius* klar. Der Adel ließ sich erwerben; das Patriziat war ausschließendes Geschlechtsvermögen.

(**) Zum Danke für diese wichtige Wohlthat erhielt auch *Jabius* durch den Adel den (erblichen) Ehrentitel *Maximus*. (S. Liv. IX. 46.)